

Beschluss des Landrats vom 29.08.2024

Nr. 664

1. Begrüssung, Mitteilungen 2024 2023/653; Protokoll: gs

Landratspräsident **Peter Hartmann** (Grüne) hält zum Start ins neue Amtsjahr folgende Ansprache:

Geschätzte Frau Landschreiberin, geschätzter erster Vizepräsident des Landrats, liebe Mitglieder von Landrat und Regierungsrat, geschätzte Mitarbeitende der Landeskantlei und der Medien, liebe Zuschauerinnen und Zuhörer am Livestream

Ich möchte Sie recht herzlich begrüssen zur ersten Landrats Sitzung im neuen Landratsjahr. Ich möchte mich zuerst bei allen Mitwirkenden der ökumenischen Besinnung bedanken, an der viele von uns zuvor teilgenommen haben. Insbesondere geht mein Dank auch an Landrätin Irene Wolf, welche die Besinnung organisiert hat.

Ich hoffe, Sie haben einen guten Sommer gehabt, auch mit einer politischen Sommer- und Sendepause. Aber der Sommer ist ja noch nicht vorbei. Die Wetterprognose sagt für heute gut 30 Grad voraus – seien wir also gespannt, wie hitzetauglich unser frisch renovierter Landratssaal ist.

Wir stehen heute am Anfang des zweiten Jahrs der Legislatur 2023-2027. Die Landratswahlen im Baselbiet führen selten oder nie zu Erdbeben-artigen Veränderungen der Parteienstärken. Aber nicht zuletzt wegen der Amtszeitbeschränkung sind nach Wahlen jeweils ca. ein Viertel der Sitze in unserem Parlament durch neue Leute belegt. Ein Jahr nach diesen Wahlen hat sich in meiner Wahrnehmung der Politbetrieb gut eingespielt. Wir kennen einander, vor allem die Leute, die in der gleichen Kommission sind. Aktuell sind die Wahlen 2027 noch weit weg.

Aus meiner Sicht bieten das zweite und das dritte Jahr in einer Legislatur die grösste Chance, Herausforderungen anzupacken und Lösungen zu finden. Und Herausforderungen gibt es genug. Wir alle sind verpflichtet, sinnvoll und haushälterisch mit den Mitteln umzugehen. Das erwarten unsere Wählerschaft und die Bevölkerung von uns. Wo und wie wir Akzente setzen – da fängt dann eben die Politik an – und das ist doch auch so spannend.

Ich bin mehrfach gefragt worden, ob ich ein Motto für mein Landratsjahr habe. Nein, das habe ich eigentlich nicht, aber ich habe einen Anspruch, und dieser heisst: ZUSAMMEN VORWÄRTSKOMMEN. Ich möchte, dass wir Ende Juni 2025 sagen können – ja, wir haben echt etwas geschafft und wir haben gute Arbeit geleistet. Zusammen – das heisst, dass wir in den Kommissionen Regierungsvorlagen analysieren, diskutieren und mitgestalten – und die Vorlagen dann auch möglichst ausgereift ins Parlament bringen. Zusammen – das heisst aber auch, dass wir einander zuhören, Kompromisse finden und am Schluss beurteilen und darüber abstimmen, ob eine Vorlage eine bestehende Situation verbessert oder eben nicht. Und zusammen – das heisst für mich, wenn immer möglich auch zusammen mit unseren Nachbarn, wenn diese mitbetroffen sind und wenn es Sinn macht, gemeinsame Lösungen zu suchen.

Zusammen vorwärtskommen hat aber noch einen zweiten Teil, nämlich das Vorwärtskommen. Das Gegenteil von Vorwärtskommen ist Stehen bleiben oder Endlos-Schleifen drehen. Dass im Fussball jede und jeder von uns der bessere Schiedsrichter ist, das ist eigentlich schon immer so gewesen, auch vor dem VAR. Aber es dünkt mich, dass es mittlerweile fast überall mehr Schiedsrichter und -richterinnen gibt als Akteure (sogar beim Schwimmen) – und dies leider auch auf verschiedensten Ebenen in der Politik. Ich habe den Eindruck, dass es Mode geworden ist, die Zusammensetzung eines Richter- oder Expertengremiums zu kritisieren oder die Wissenschaft zu hinterfragen. Vor allem, wenn einem Aussagen und Prognosen nicht passen.

Als Politikerinnen und Politiker sollten wir aber nicht richten, sondern Entscheide treffen. Entscheide, die auf möglichst umfangreichen Informationen, Erkenntnissen und Erfahrungen beruhen. Und

Entscheide, die jedes einzelne Mitglied von uns mit seinen eigenen Werten vertreten können muss. Das ist nicht immer einfach, aber dafür wurden wir gewählt. Und wenn das Stimmvolk nicht einverstanden ist oder bei einer Gesetzesänderung das nötige Quorum nicht erreicht wird, dann entscheidet das Stimmvolk eben selber – das müssen wir akzeptieren und das ist auch gut so. Ich freue mich auf das Jahr, das uns bevorsteht. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der Regierung, mit der Landeskanzlei, mit der Geschäftsleitung und den Kommissionspräsidien. Ich freue mich aber auch und vor allem auf Sie, liebe Landratsmitglieder, auf Ihre Vorstösse und Voten und auf faire und spannende Diskussionen.

Wenn wir es schaffen, dass die Medien künftig wieder mehr über die tatsächlichen Inhalte unserer Debatten berichten, über Kompromisse statt über Streit und Meinungsverschiedenheiten zwischen einzelnen Personen, dann finde ich, dann haben wir gute Arbeit geleistet. Ich zähle auf Sie, auf Euch, dass wir das schaffen.

Und jetzt geht es an die Arbeit!

Landratspräsident **Peter Hartmann** (Grüne) erklärt die Sitzung für eröffnet und verliest die Mitteilungen:

– *Abstimmungskarten*

Landratspräsident **Peter Hartmann** (Grüne) macht nochmals darauf aufmerksam, dass die Landratsmitglieder bitte ihre Abstimmungskarten am Schluss der Sitzung an ihrem Platz lassen und nicht mit nach Hause nehmen. Die Kommissionssprecherinnen und -sprecher nehmen die Karte mit, wenn sie neben dem 1. Vizepräsidenten Platz nehmen.

– *Fraktionspräsidium SVP*

Die SVP-Fraktion hat mitgeteilt, dass neu Markus Graf als Fraktionspräsident amtiert. 1. Fraktions-Vizepräsident ist Dominique Erhart, 2. Vizepräsidentin Caroline Mall. Landratspräsident **Peter Hartmann** (Grüne) gratuliert Markus Graf zur Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit in der Geschäftsleitung.

– *IPK-Jahrestagung*

Anfangs Sommerferien haben die Landrätinnen und Landräte die Vorankündigung für die Jahrestagung der Interparlamentarischen Konferenz der Nordwestschweiz zum Thema «Digitalisierung an der Volksschule» bekommen. Sie findet am Freitag, 25. Oktober 2024, in Solothurn statt. Die Landratsmitglieder sind gebeten, diesen Termin zu reservieren. Die formelle Einladung kommt nächstens. Es wäre schön, wenn der Landrat auch dieses Jahr wie üblich die grösste Delegation an der IPK-Tagung stellen würde.

– *Baselbieter Genusswoche*

Der ganze Landrat ist eingeladen zum Eröffnungsanlass der diesjährigen «Baselbieter Genusswoche» – dies über den Mittag am Landrats-Donnerstag, 12. September. Die Einladung haben alle Mitglieder des Landrats bekommen; Anmeldeschluss ist am Freitag, den 30. August.

– *Schweizer Salinen*

Die Schweizer Salinen laden zu einem Lunch-Infoanlass im Hinblick auf die anstehende Konzessionsverlängerung über den Salzabbau im Kanton Basel-Landschaft ein. Auch dieser Anlass findet am 12. September um 12 Uhr statt, und zwar im Sitzungszimmer Schleifenberg im 4. Stock; Anmeldeschluss ist der 10. September.

– *Landrats-Golfturnier*

Ebenfalls am 12. September, aber am Abend um 17.45 Uhr, findet das diesjährige Landrats-Golfturnier statt, und zwar bei Birs-Golf in Zwingen. Die Einladung haben die Landratsmitglieder im Frühling schon bekommen. Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte noch bis zum 4. September bei Marc Scherrer an.

– *FC Landrat*

Der FC Landrat hat letzten Samstag mit zwei Teams am 38. Eidgenössischen Parlamentarier/innen-Fussballturnier in Baden teilgenommen. Dabei hat die Mannschaft Baselland II trotz gutem Einsatz und meist knappen Niederlagen Platz 24 von 25 erreicht – dank einem Sieg gegen den Landtag des Fürstentums Liechtenstein. Besser gelaufen ist es dem Team Baselland I mit Captain Markus Graf. Die Vorrunde wurde ohne einen einzigen Gegentreffer als Gruppensieger abgeschlossen, im Viertelfinal hat es einen Sieg gegen Thurgau gegeben, der Halbfinal ist erst im Penaltyschiessen gegen den späteren Turniersieger Zürich verloren gegangen – und im Spiel um Platz 3 hat die Landrats-Mannschaft den Titelverteidiger Schwyz mit 2:1 bezwingen können. Es hat also Bronze gegeben! Es ist in den letzten 20 Jahren erst das zweite Mal, dass das Team auf dem Podium steht. Herzlichen Glückwunsch – und Thomas Eugster und Alex Klee sei eine gute und gründliche Besserung gewünscht! – Auch die nächsten Einsätze stehen schon vor der Tür: Am 13. bis 15. September fährt der FC Landrat ins niederbayrische Landshut zum deutschen Ratsherren-Cup. Und am Dienstag vor den Herbstferien, am 24. September 2024, spielt unser Team auf dem Berner Sportplatz Weissenstein gegen den FC Nationalrat. Die Einladung ist verschickt worden; Anmeldeschluss für Spieler/innen und Fans ist der 3. September.

– *Baselbieter Bike Challenge*

Die Mountainbike-Fraktion des Landrats ist am vergangenen Samstag an der Baselbieter Bike Challenge den «Schwarzbuebe-Trail» gefahren. Das Politikerteam hat die 42 Kilometer und 1'000 Höhenmeter in einer Zeit von 3 Stunden und 49 Minuten absolviert. Damit ist das Team im «hinteren Mittelfeld» gelandet mit «nur» zwei Stunden Rückstand auf den Sieger. Gewonnen haben professionelle oder fast professionelle Teams. Das Team des Landrats hat den interfraktionellen Austausch und den Genuss der wunderschönen Bike-Region priorisiert. Teammitglieder sind gewesen: Roman Brunner, Erika Eichenberger, Lucia Mikeler, Saskia Schenker und Balz Stückelberger. Sie wurden unterstützt durch den Leiter der Standortförderung Thomas Kübler, den Sportamtsleiter Thomas Beugger sowie den Arlesheimer Gemeindepräsidenten Markus Eigenmann. – Besonders erwähnenswert: Die kumulierten Kompetenzen von Lucia Mikeler als Hebamme und Präsidentin der Gesundheitskommission haben sich als äusserst nützlich erwiesen, als Thomas Kübler (unverschuldet) in einen Sturz verwickelt worden ist. Danke allen Beteiligten!

– *Glückwünsche*

Seit der letzten Landratssitzung hat es folgende runde Geburtstage gegeben: Nicole Roth hat am 30. Juni den 30., Sven Inäbnit am 2. Juli den 60. und Landschreiberin Elisabeth Heer Dietrich am 16. August den 50. gefeiert. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute fürs nächste Jahrzehnt! [Aplaus]

– *Entschuldigungen*

Ganzer Tag Sabine Bucher, Andreas Dürr, Karl-Heinz Zeller

Kürzere Teil-Abwesenheiten haben Erika Eichenberger, Silvio Fareri und Pascale Meschberger angekündigt.

Begründung für die Abwesenheit der RR-Mitglieder:

Regierungspräsident Isaac Reber ist ab 14.00 Uhr abwesend, weil er an der Sitzung der Energiedirektoren-Konferenz teilnimmt. Auch Regierungsrat Thomi Jourdan ist am Nachmittag entschuldigt: Er ist vom Regierungsrat an die Generalversammlung und Fachtagung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete delegiert, die im Ebenrain Sissach stattfindet.
